



DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Informationen aus der Gemeinde

Portrait von Daniela Bracher



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Fotos

Wenn nichts anders vermerkt ist, stammen die abgebildeten Fotos von Vreni Schertenleib oder von Michel Affolter.

Erscheinen

Nr. 18, 18. November 2024
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen
Redaktionsteam:
Vreni Schertenleib
Nadine Leibundgut
Michel Affolter

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
redaktion@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die EinwohnerInnen
von Heimenhausen gratis,
für Auswärtige Fr. 10.– pro Jahr.

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

600 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 19

25. April 2025

Bild Titelseite: Herbstausstellung beim Hofladen der Familie Krähenbühl in Röthenbach

Inhalt

- **Grusswort der Gemeindepräsidentin**
 - **Gemeindemitteilungen**
 - Einladung zur Gemeindeversammlung
 - Erteilte Baubewilligungen
 - Wahlvorschläge Gemeinderat
 - Bericht Seniorenreise
 - Winterdienst
 - **Schule Aare-Oenz**
Eine Reise mit der Klasse 3 und 4 A
 - **Vereine/Gruppen**
 - GKV, Wie schön ist unsere Gemeinde?
 - Altmännervereinigung, Jahresprogramm
 - **KMU's stellen sich vor**
AVIA Tankstelle von Ballmoos, Wanzwil
 - **Porträt**
Zu Besuch bei der Kinderbuchautorin Daniela Bracher, Röthenbach
 - **Historisches**
Historisches aus Finisterre
 - **Babygalerie**
 - **Kirche**
Evang.-reformiertes Pfarramt Nord
 - **In eigener Sache**
 - Auflösung Rätsel der Ausgabe 17
 - Bilderrätsel
21. Heimehuuser Wiehnachtsmärit

GRUSSWORT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

CLAUDIA STEFFEN



Liebe Leserin
Lieber Leser

Sie halten nun bereits die 18. Auflage der «drü-Dörfli-Zytig» in den Händen. Für mich ist es das letzte Mal, dass ich Sie mit meinem Grusswort begrüßen kann. Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich aus dem öffentlichen Leben der Gemeinde Heimenhausen. Ich darf auf sechs bewegte Jahre als Gemeindepräsidentin und zwei Jahre als Vizepräsidentin zurückblicken.

Ich kann Ihnen sagen: «Ich bin froh, dass ich damals angefragt wurde und mich getraut habe, dieses Amt anzunehmen».

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die schönen Begegnungen. Besonderen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit geht an die Verwaltung und die Gemeinderatskollegen/-in, an alle Vereine, die Schule und an die Bevölkerung.

Für mich ist mit einem «lachenden» und einem «weinenden» Auge nun die Zeit gekommen zu gehen.

Wir sind eine interessante, innovative Gemeinde und es lohnt sich, für unsere schöne Gemeinde Zeit im Milizsystem zu investieren. An der Gemeindeversammlung von Montag, 25. November, sind Gesamterneuerungswahlen. Neu besetzt werden müssen das Gemeindepräsidium und vier Sitze im Gemeinderat.

Nun, freue ich mich auf weitere Begegnungen in unserer Gemeinde und auf mein zukünftiges, privates Leben.

„Schliesse ab, mit dem was war. Sei glücklich, über das was ist. Bleibe offen, für das was kommt.“ Zitat

In diesem Sinn freue ich mich auf viele Begegnungen. Ich wünsche Ihnen und Euren Familien alles Gute. Vielen Dank.

Claudia Steffen

1. Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom **Montag, 25. November 2024, 20.00 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, Heimenhausen, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau West werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung und Versammlungsvorschriften**
2. **Liegenschaften**
Schulhaus Kreuzfeld, Ersatz der Gasheizung durch eine Erdsondenheizung;
Verpflichtungskredit von CHF 700'000.00 – Beratung und Beschluss
3. **Liegenschaften**
Schulhaus Kreuzfeld, Dachsanierung / Solaranlage;
Verpflichtungskredit von CHF 230'000.00 – Beratung und Genehmigung
4. **Wahlen Legislatur 2025 bis 2028**
 - a. Wahl der Gemeindepräsidentin / des Gemeindepräsidenten
 - b. Wahl von 4 Gemeinderätinnen / Gemeinderäten
 - c. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans
5. **Finanzen**
Budget 2025; Steueranlage 1.55 Einheiten – Beratung und Genehmigung
6. **Werkhof**
Schaffung einer neuen Teilzeitstelle 20 % – Beratung und Genehmigung
7. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittel

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlangelegenheiten 10 Tagen) nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Städtli 26, 3380 Wangen a.A., einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflege VRPG).

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Heimenhausen, 07. Oktober 2024

DER GEMEINDERAT

2. Erteilte Baubewilligungen

In der Zeit vom 01. Mai bis 30. September 2024 wurden vom Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
07.05.2024	Heimenhausen Riedgasse 7	Abbruch erhaltenswertes Gebäude / Neubau eines Pools mit Überdachung	Gulik Ladislav + Bernadette Riedgasse 7 3373 Heimenhausen
24.05.2024	Heimenhausen Neufeldweg 6	Ersatz Holzsnitzelheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)	Jau Hans Ulrich + Iris Neufeldweg 6 3373 Heimenhausen
03.06.2024	Heimenhausen Riedgasse 16	Neubau Rundbogenzelt	Schär Michael Riedgasse 16 3373 Heimenhausen
03.06.2024	Wanzwil Oenzbergstrasse 71	Neubau und Ergänzung Stützmauer, Änderung Versickerungsanlage, Neubau Pool mit Abdeckung	Trösch Dominik + Fabienne Oenzbergstrasse 71 3372 Wanzwil
13.06.2024	Röthenbach Oberdorfweg 14	Überdachung Lagerplatz 1 + 2, Anbau Palettenlager Gerätregal	Hofer Peter Oberdorfweg 14 3373 Röthenbach
11.07.2024	Röthenbach Ringstrasse 11	Erstellen eines Carports	Kaufmann Manuel + Dora Ringstrasse 11 3373 Röthenbach
22.07.2024	Heimenhausen Berkenstrasse 28	Zusammenschliessung zweier Wohnungen zu einer Wohneinheit, Neubau Terrasse (Südfassade)	Niederberger Marco + Pollak Claudia Berkenstrasse 28 3373 Heimenhausen
30.07.2024	Röthenbach Oberdorfweg 8	Anbau Balkone überdacht	Gränicher Hans Peter Oberdorfweg 8 3373 Röthenbach
03.09.2024	Heimenhausen Dorfstrasse 5	Umbau Restaurant zu Wohnungen	La Prima Business GmbH Neumoosstrasse 40 6023 Rothenburg
05.09.2024	Röthenbach Wangenstrasse 32	Anbau an bestehendes Wohnhaus und Neubau Gerätehaus	Bühler Daniel + Kummer Andrea Wangenstrasse 32 3373 Röthenbach
12.09.2024	Röthenbach Gässli 7a	Umbau Schweinestall zu Einstellhalle	Studer Hans Peter Gässli 7 3373 Röthenbach

3. Gesamterneuerungswahlen

Allgemeine Informationen

Die Gesamterneuerungswahlen für die Amtszeit 2025 bis 2028 finden an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024 statt.

Zu wählen sind:

- Präsidentin oder Präsident des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung in einer Person
- 4 Mitglieder des Gemeinderates
- Rechnungsprüfungsorgan

Das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 45ff Organisationsreglement vom 11. Dezember 2007 (mit Änderung vom 23. Februar 2024). Die Wahlen erfolgen geheim.

Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung in einer Person

Bis am Dienstag, 05. November 2024, 17:00 Uhr wurde folgender gültiger Wahlvorschlag eingereicht:

Krähenbühl Thomas, 1986, Meisterlandwirt
Wangenstrasse 8, 3373 Röthenbach (*neu*)

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, gilt Krähenbühl Thomas im stillen Wahlverfahren als gewählt. Es findet kein Wahlgang statt.

Wahl von 4 Mitglieder des Gemeinderates

Bis am Dienstag, 05. November 2024, 17:00 Uhr wurden folgende gültige Wahlvorschläge eingereicht (alphabetische Reihenfolge):

Bösiger Marina, 1985, Gemeindeschreiberin
Berkenstrasse 20, 3373 Heimenhausen (*neu*)

Schaad Urs, 1970, Messtechniker
Riedgasse 12, 3373 Heimenhausen (*bisher*)

Sommer Patrizia, 1988, Mutter/Hausfrau
Mattacker 1, 3373 Heimenhausen (*neu*)

Staub Philippe, 1982, Automobildiagnostiker
Halteweg 2, 3373 Röthenbach (*bisher*)

von Ballmoos Stefanie, 1981, Senior Consultant
Bodackerweg 31, 3372 Wanzwil (*neu*)

Zekovic Suzana, 1989, Offering System Supporter
Oenzbergstrasse 70, 3372 Wanzwil (*neu*)

Das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 45 ff des Organisationsreglements.

Wahl des Rechnungsprüfungsorgans

Bis am Dienstag, 05. November 2024, 17:00 Uhr wurden nicht genügend befähigte Wahlvorschläge für die Besetzung einer Rechnungsprüfungskommission eingereicht.

Gemäss Art. 14 Abs. 3 OgR wird eine externe Revisionsstelle das Amt übernehmen:

M'S'M Treuhand AG
Südstrasse 30, 4900 Langenthal (*bisher*)

Die Wählbarkeitsvoraussetzungen gemäss Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung und Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt werden erfüllt. Die Revisionsstelle übernimmt gleichzeitig die Aufsicht über den Datenschutz gemäss Art. 14 Abs. 4 OgR.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, gilt die M'S'M Treuhand AG als gewählt. Es findet kein Wahlgang statt.

4. Bericht Seniorenreise

«Das Fahren ist der Alten Lust ...»

Frei nach dem Lied «Das Wandern ist des Müllers Lust» erfreuten sich am 11. September die Seniorinnen und Senioren aus den Drei Dörfli an der Lust zum Ausfahren. Grau und kühl, aber trocken ist es, als wir den Doppelstöcker, gefahren vom schmucken Chauffeur Dieter Saladin, besteigen. Zur freudigen Überraschung der Verantwortlichen vom Gemeinderat Ursula Allemann und Philippe Staub mussten sich nicht nur einige krankheitshalber abmelden, sondern es kamen auch Personen mit, die nicht auf der Liste standen. So startet der Car gut gefüllt mit erwartungsvollen Frauen und Männern in Richtung Thuner See. Im Car ist es angenehm warm, so dass uns das herbstlich anmutende Wetter nicht stört. Über Bern und das Gürbetal geht es nach Wimmis und von dort ins Restaurant «Möve» bei Faulensee am Thuner See. Einige Mitreisende kennen das Restaurant bereits: Auf der Rückreise von den Seniorenferien 2023 an der Lenk, haben wir dort unseren Mittagshalt eingelegt.



Obwohl die Wolken tief hängen, haben wir gute Sicht auf den Gantrisch, die Stockhornkette und die verschneiten Gipfel des Oberlands, gut erkennbar Eiger, Mönch und Jungfrau und hinter dem Niesen das breite Massiv der Blüemlisalp. Unser versierter Fahrer nennt uns die Namen weiterer Gipfel, die mir leider gleich wieder entfallen. Der Niesen zeigt sich mal mit, mal ohne Hut, Kragen oder Degen, was eine Interpretation des Wetters erschwert, denn, so lerne ich von einer Mitreisenden:

«Trägt der Niesen einen Hut, ist das Wetter gut.

Hat er einen Kragen, kann man's wagen.

Hat er einen Degen, gibt es Regen.»

Im Gürbetal erzählt uns der Fahrer eine lustig-bedenkenswerte Erinnerung eines Mannes, der dort im «Chabisland» aufgewachsen ist: Wenn dieser seine Mutter ärgern wollte, fasste er ihr an die Knie. Warum wurde sie dann augenblicklich wütend? Weil seine Eltern bei der harten Arbeit mit dem Chabis viel auf den Knien arbeiten mussten, waren diese immer dreckig, woran sich die Mutter nicht gern von ihrem frechen Sohn erinnern liess!

Rund um den Thuner See sind 12 romanische Kirchen und 5 Schlösser, bzw. Burgen zu bewundern. Wir kommen an zwei der Kirchen vorbei: Amsoldingen und Wimmis, und haben einen schönen Blick auf das Schloss Spiez, die Schlosskirche und die Rebberge. Die Traubensorte dort heisst gemäss unserem Chauffeur «Château Migraine», was für einige Heiterkeit sorgt.

Nach einem wunderbaren Drei-Gang-Menü bei angeregten Gesprächen bleibt noch Zeit für einen Spaziergang am See oder zum Verweilen im heimeligen Restaurant. «Wenn Engel reisen» - das Wetter meint es gut mit uns, so dass wir auf dem Spaziergang trocken bleiben und schöne Aussichten auf den See, die Bucht und die umliegenden Berge geniessen können. Gegen 15.00 brechen wir auf, um über das Emmental zurück in die drei Dörfer zu fahren. Dabei macht uns Dieter Saladin immer wieder aufmerksam auf Sehenswertes und Kurioses rechts und links, seien es stattliche Emmentaler Häuser mit schönen Gärten und Geranien, verfallene Gasthöfe, Schloss Trachselwald, Holzbrücken oder schindelgedeckte Kirchtürme.



Als reformierte Pfarrerin in Herzogenbuchsee bin ich sehr dankbar, dass ich Jahr für Jahr die Tagesreise, organisiert von der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat der «Drü Dörfli» begleiten darf. In einer Zeit zunehmender Distanzierung von der Institution Kirche, ist es nicht selbstverständlich, dass der Gemeinderat eine Pfarrerin im Boot resp. im Car haben möchte. Neben all den schönen Eindrücken ist es eine gute Gelegenheit für mich zu hören und zu erleben, wie es den Seniorinnen und Senioren in Wanzwil, Röthenbach und Heimenhausen geht, was sie freut und wo der Schuh drückt. Einen herzlichen Dank an die Gemeinde Heimenhausen, welche mit diesen Reisen den Menschen ab siebzig Jahren eine Freude bereitet. Nicht nur die Ausfahrt samt gutem Essen ist wichtig, sondern auch die Gelegenheit zum ausgiebigen Beisammensein. So ein Tag schenkt Freude, Anregung und gute Erinnerungen. «E gschänkte Tag»!



Sophie Matschat

5. Winterdienst 2024/2025



Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind.

Damit der Winterdienst der Gemeinde Heimenhausen reibungslos abläuft, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so zurück, dass diese nicht in den Verkehrsraum hineinragen. Auch dann nicht, wenn Nassschnee darauf liegt.
- Parkieren Sie Ihre Autos auf den privaten Vor-/Parkplätzen und nicht auf der Strasse. Parkierte Autos im öffentlichen Raum behindern die Räumungsarbeiten massiv. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für entstehende Schäden ab.
Insbesondere bei grossen Schneemengen muss auch die Zufahrt für die Rettungsdienste gewährleistet sein.
- Die privaten Grundeigentümer sind verpflichtet, die Schneemaden, welche durch die Räumungsfahrzeuge entstehen, selber wegzuschaufeln.
- Bei Schneeräumungen privater Plätze und Eingängen ist es nicht gestattet, den Schnee auf öffentlichen Strassen oder Plätzen zu deponieren.

Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei den Sammelstellen für Glas, Alu, Blech, Altkleider und Altöl wird kein Winterdienst betrieben. Bei Schnee und Eis ist die notwendige Sorgfalt zu beachten. Bei Unfällen lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Bitte beachten Sie, dass es unmöglich ist, sämtliche Strassen und Gehwege gleichzeitig von Schnee und Eis zu befreien. In erster Priorität werden die Schulwege und Strassen mit Busverbindungen vom Schnee befreit.

Wir bitten daher um das nötige Verständnis.

Gemeindewerkhof und Gemeinderat

ERBSSUPPE

mit Gnagi

am Weihnachtsmärit in Heimenhausen

29. November 2024 ab 16 Uhr

1 Liter Fr. 10.-

1/2 Liter Fr. 5.-

*Sie können ihr eigenes Kesseli mitbringen.
Damit wir die Menge in etwa
bestimmen können, bitten wir Sie
um Ihre Vorbestellung.*

ERBSSUPPE!



© 2012 GOSCINNY-UDERZO



wursthuesli@bluewin.ch
062 961 52 52
WhatsApp 079 265 28 24

Der Fahrdienst als dankbare Abwechslung

Urs Scheiber ist freiwilliger Fahrer des Rotkreuz-Fahrdienstes im Oberaargau. Er fährt mehrmals pro Woche Personen mit eingeschränkter Mobilität sicher ans Ziel. Was er am meisten schätzt, ist der Kontakt zu Menschen.

Das Navigationssystem seines Autos zeigt Urs Scheiber (62) an, dass er an der richtigen Strasse angekommen ist. Er parkiert sein Auto und klingelt an der Haustüre. Jeannette Born (90) öffnet. Urs Scheiber stellt sich vor, ihren Mantel hat sie bereits an. Sie schliesst die Tür, Urs Scheiber hilft ihr beim Einsteigen und los geht's zum Termin beim Hausarzt.

«Zum Rotkreuz-Fahrdienst hatte ich mich damals während der Corona-Zeit gemeldet, da ich, als eher jüngerer Fahrer, noch nicht zur Risikogruppe gehörte», sagt Urs Scheiber. Das habe ihm so gut gefallen, dass er geblieben sei. «Und da ich selbständig erwerbend bin, kann ich die Zeit gut einteilen.» Viele der freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer sind im Gegensatz zu Urs Scheiber bereits pensioniert.

Viele schöne Begegnungen

Der Elektromotor seines Mercedes beschleunigt sanft und gleichmässig. Sie biegen in die Hauptstrasse ein, fahren Richtung Stadtzentrum Langenthal und weiter zur Arztpraxis. «Als freiwilliger Fahrer sollte man gerne im Auto unterwegs sein», meint Urs Scheiber. Er erinnert sich an einen Fahrgast, einen ehemaligen Käsermeister, der nach Bern ins Inselspital musste und begeistert war von seinem Elektroauto. «Seine Offenheit für Technologien, aber auch seine Sorge um die Umwelt und die junge Generation beeindruckten mich sehr», so Urs Scheiber. So gebe es viele Begegnungen, die ihm in guter Erinnerung geblieben seien.

Mobilität fördert soziale Kontakte

Mobilität gehört in unserer Gesellschaft zu den Bedürfnissen eines Menschen. Ohne Mobilität fehlen soziale Kontakte, ein eigenständiges und unabhängiges Leben ist kaum möglich. Deshalb schliesst der Rotkreuz-Fahrdienst eine wichtige Lücke im Unterstützungsangebot für Menschen mit Einschränkungen. Über 11'000 Kundinnen und Kunden wurden 2023 im Kanton Bern zu Arztbesuchen, ins Spital oder in die Therapie gefahren.

Ein Gespür für Menschen

Mittlerweile sind sie beim Hausarzt am anderen Ende der Stadt angekommen. Urs Scheiber hält sein Auto vor dem Eingang an, geht zur Beifahrertür und hilft Jeannette Born beim Aussteigen. Es war eine kurzweilige Fahrt. «Als Fahrer sollte man auf Menschen eingehen können», so Urs Scheiber. Manchmal seien es auch keine einfachen Situationen. «Wenn ich zum Beispiel jemanden zur Krebsbehandlung in die Onkologie fahren muss.» Mit der Zeit entstehe eine Beziehung zu den Kundinnen und Kunden.

Informationen per App

Urs Scheiber erhält von der Fahrdienstzentrale des Schweizerischen Roten Kreuzes vor jedem Aufgebot einen Anruf, ob er die Fahrt übernehmen könne. Danach werden die Informationen bequem per App übermittelt – Uhrzeit, Abholort, Zielort, wie auch der Streckenbeschrieb. Die App sei sehr praktisch und einfach zu bedienen, meint Urs Scheiber. Als freiwilliger Fahrer erhält er keinen Lohn – aber eine Kilometerentschädigung, die seine Auslagen fürs Auto deckt. Unterwegs als Rotkreuz-Fahrer ist er etwa dreimal die Woche. Es werden auch regelmässige Fahrerinnen- und Fahrertreffen organisiert. «Da tauschen wir uns natürlich auch über die geänderten Zufahrten oder Wartebereiche auf Spitalarealen aus», meint er schmunzelnd.

Warum er dies tue? «Die Dankbarkeit der Menschen, die auf diese Hilfe angewiesen sind, gibt mir enorm viel. Das ist mein Lohn», sagt Urs Scheiber, hilft Frau Born beim Einsteigen und fährt sie pünktlich vor dem Mittagessen nach Hause.

Werden auch Sie Rotkreuz-Fahrerin oder -Fahrer!

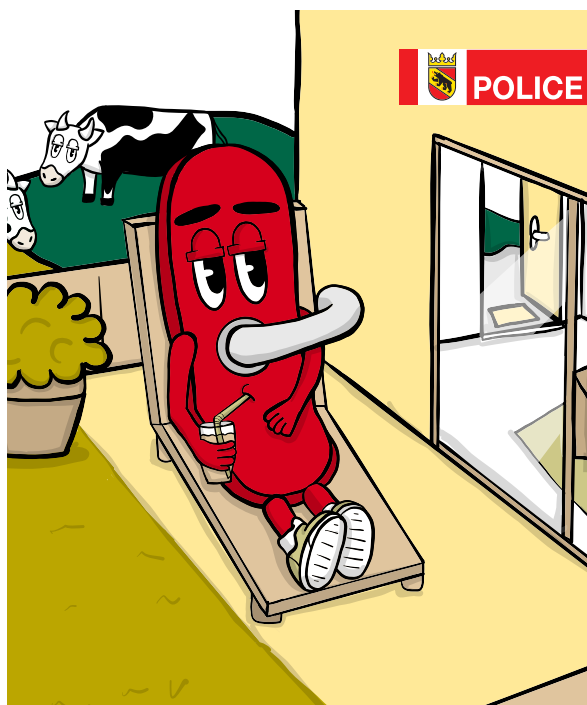
Sie holen mit Ihrem Auto Fahrgäste zu Hause ab und begleiten sie von Tür zu Tür, sei es zu Arzt- oder Spitalbesuchen, zur Therapie oder zum Coiffeur. Sie erhalten eine Kilometerentschädigung und sind während der Fahrten versichert. Wie viele Male pro Woche Sie fahren möchten, entscheiden Sie.

Möchten Sie mehr wissen? Melden Sie sich unverbindlich beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), Region Oberaargau:

Telefon: 062 531 38 60

E-Mail: fahrdienst-oberaargau@srk-bern.ch

Webseite: srk-bern.ch/fahrdienst



6 Tipps, um Einbrechern die Chancen zu vereiteln:

- > Schliessen Sie Türen und Nebentüren, wie beispielsweise zum Veloraum oder zum Keller, immer mit dem Schlüssel ab.
- > Halten Sie Fenster und Balkontüren geschlossen, wenn Sie nicht im gleichen Raum oder in direkter Nähe sind.
- > Schliessen Sie Ihr Auto, Velo und Motorrad stets ab. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.
- > Es kann sinnvoll sein, Anwesenheit (z.B. durch Lichtquellen) zu signalisieren.
- > Eine aktive Nachbarschaft hilft, Einbrüche zu verhindern: Informieren Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn über Ihre Abwesenheit und bitten Sie, den Briefkasten zu leeren.
- > Sprechen Sie unbekannte Personen vor dem Haus, im Treppenhaus oder in der Wohnstrasse an.

Melden Sie verdächtige Personen, Fahrzeuge und weitere ungewöhnliche Wahrnehmungen umgehend der Polizei unter der Notrufnummer 112.

Weitere Ratschläge zum Schutz gegen Einbruch

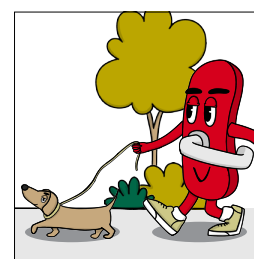
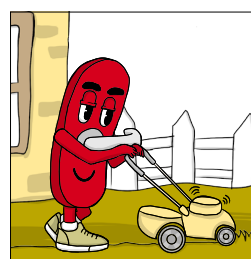
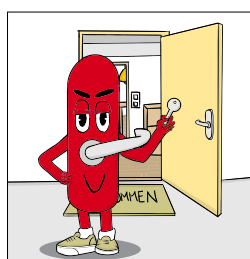
police.be.ch/einbruch



Auch auf dem Land: Immer Türe abschliessen!

Auch wenn Sie auf der Terrasse oder im Garten sind: schliessen Sie stets die Türen ab. Denn Einbrecher suchen nach Gelegenheiten, oft ohne Vorbereitung oder langes Beobachten.

Kantonspolizei Bern
Waisenhausplatz 32
3011 Bern



Eine Reise mit der Klasse 3+4 A

Auf dem Schiff

Wir waren 1 Stunde 30 Minuten auf dem Schiff und haben auf dem Schiff Glacé gegessen. Die vierte Klasse war zuerst vorne auf dem Schiff, wir Drittlere waren hinten. Unterwegs haben wir gewechselt.
Alina Strebel



Holzbrücke in Büren an der Aare

Wir verweilten vor der alten Holzbrücke in Büren.
Leonie Friedli



Beim Brunnen

Ich bin gerade am Wasser auffüllen beim Brunnen im Städtli. Wir liefen durch das Städtli zu einem zweiten Brunnen. Wir waren auch bei einem alten Brunnen bei der alten Mühle.
Julian Schmocker



Mühle in Büren an der Aare

Wir waren zur alten Mühle gelaufen. Sie hat ein Wasserrad. Dort haben wir ein Foto gemacht und Znüni gegessen.
Jeremy Ingold



Schiffsländti in Büren

Wir waren auf einem Schiff und haben Glacé gegessen. Wir haben den Wind auf dem Gesicht gespürt. Es war cool und lustig.
Anja Bracher



Schiffssteg

Beim Schiffssteg stiegen wir auf das Schiff. Wir waren von Büren bis Solothurn auf dem Schiff. Wir hatten eine gute Fahrt.
Dario Knuchel



Schloss in Büren an der Aare

Wir schauten die Altstadt an. Wir gingen auch zum Schloss und zum Brunnen. Wir liefen danach durch das Städtli zur Kirche.
Raffael Berger



Städtli Büren an der Aare

Im Städtli hatte es viele Häuser und es war schön. Es hatte viele schöne Brunnen. Es war interessant. Es war eine schöne Schulreise.
Iris Amaral



Spielplatz

Wir waren auf einem Spielplatz. Dort haben wir Zmittag gegessen. Wir sind sehr hoch geschaukelt. Wir hatten viel Spass. Es war cool.
Luis Howald



Solothurn

Wir sind durch die Stadt gelaufen. Vorher sind wir mit dem Bus und dem Schiff gefahren. Wir haben Enten getroffen, aber wir durften keine Steine ins Wasser werfen. Es war sehr toll.

**St. Ursen-Kathedrale**

Wir durften die Kirche in Solothurn anschauen. Die Kirche war sehr, sehr, sehr gross.

Lisa Schenk

**In der Kathedrale**

In der Kirche hatte es viele Bänke und Bücher. Auch hatte es schöne Figuren. Man kann Kerzen anzünden. Es war schön.

Nyla Wyss

**Klassenfoto 3. und 4. Klasse A**

Wir waren vor der Kirche und haben ein Foto gemacht. Es war schön.

Nour Osi



Florale Werke . Accessoires . Pflanzen . Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei . Friedhofgärtnerei . Hauslieferdienst & vieles mehr



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch

Wie schön ist unsere Gemeinde ? – Sehr schön!

Ein vom Gemeinnützigen Kreuzfeldverein (GKV) Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil organisierter Spaziergang mit der Gemeinde

Bereits vor einiger Zeit kam im GKV die Idee auf, einen Anlass zusammen mit der Gemeinde zu organisieren, zum Beispiel eine Grenzwanderung entlang der Gemeindegrenze von Heimenhausen. Da diese Grenze doch sehr lang ist und das somit nicht wirklich mit der Idee eines gemütlichen Spaziergangs für Gross und Klein vereinbar war, mussten Alternativen her. Was hat Heimenhausen zu bieten, das mit einem Spaziergang verbunden werden kann? – Natur, Wald und natürlich noch vieles mehr. Aber nachdem die Bürger von Heimenhausen (Stiftung Bürgergut Heimenhausen) sich bereit erklärt haben, uns allen den Bürgerwald zu zeigen, war der Wald als Ziel gesetzt.



Wir besammelten uns also am 8. Juni 2024 beim Feuerwehrmagazin der Gemeinde Heimenhausen. Erfreut über die rege Teilnahme und das (noch) trockene Wetter zogen wir Richtung Bürgerhütte los. Dort gab es bereits eine erste Stärkung und wir wurden von Thomas Ingold und Hubert Bühler von den Bürgern begrüsst.

Anschliessend teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Unter der kundigen Leitung von Hubert Bühler spazierte die eine Gruppe durch den Wald und lauschte seinen Erläuterungen rund um den Wald und die Holzarbeiten. Die andere Gruppe wurde von Thomas Ingold geleitet und schritt die Grenze des Bürgerwaldes ab. Auch dazu gab es interessante Informationen zum Wald der Bürger. Zum Glück verschonte uns das Wetter weiterhin. Die vereinzelt Regentropfen blieben im Blätterdach des Waldes hängen und vermochten die gute Stimmung nicht zu trüben.



Nachdem beide Gruppen wieder bei der Bürgerhütte ankamen, verschoben wir uns in kleineren Gruppen zu Fuss, per Velo oder gar mit dem Einachser einmal quer durch den Ortsteil Heimenhausen in das Schützenhaus. Als wir dort ankamen, war der Grill bereits vorgeheizt und bei geselligem Beisammensein genossen wir die von der Gemeinde spendierten Bratwürste und etwas Kühles zu trinken. Auf diese Weise liessen wir diesen überaus gelungenen Anlass bei zum Glück weiterhin trockenem Wetter ausklingen und freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Spaziergang mit der Gemeinde.



**Internet: Gemeinde Herzogenbuchsee/ Leben/ Kultur & Freizeit / Vereine
 Programm 2024 / 2025**

Vorträge beginnen jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Sonnensaal, sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt
 Reisen werden im Anzeiger angekündigt Programmänderungen vorbehalten

Do. 28.11.2024	Fischer AG, Präzisionsspindeln, Herzogenbuchsee, Ernst Fischer-Weg 5 14:00 Uhr, Externer Anlass , Treffpunkt bei Fischer AG – Rückblick Firmengeschichte und Rundgang anlässlich des 85-Jahr Jubiläums
Fr. 13.12.2024	Weihnachtsfeier 14:00 Uhr in der Reformierten Kirche Herzogenbuchsee, anschliessend Sonnensaal
Do. 30.01.2025	Regula Wirth 14:00 Uhr Vortrag "Zum 100. Todestag von Amélie Moser"
Do. 27.02.2025	Markus Rytffel, Schweizer Laufpionier 14:00 Uhr "Wundermittel Bewegung – vital bis ins hohe Alter"
Do. 27.03.2025	Simone Eugster, Alterszentrum Scheidegg 14:00 Uhr "Auf Biegen und Brechen im Alter zu Hause!"
Do. 22.05.2025	Reise Voraussichtlich in den Jura
Do. 28.08.2025	Reise Voraussichtlich in den Schwarzwald

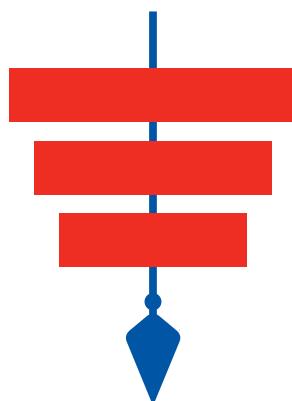
21.05.2024 / Ruedi Gerber und Christian Bieri

Im Jahre 1972 kommt es zur Gründung der Altmännervereinigung Herzogenbuchsee und Umgebung, nachstehend ‚Altmännervereinigung‘ genannt. Die Gründer geben sich den Zweck, Geselligkeit und Kameradschaft auch ausserhalb von Vereinen pflegen und weitergeben zu wollen. Sie verzichten bewusst darauf, die Altmännervereinigung als einen Verein und damit eine Rechtsperson zu organisieren. Daher ist die Teilnahme an Anlässen freiwillig, und es gibt kein Aufnahmeverfahren. Angesprochen sind alle über 60 Jahre alten Männer der reformierten und katholischen Kirchgemeinde Herzogenbuchsee, also von Graben/Berken bis in die Buchsiberge, zur Wäckerschwend.

Die Altmänner sind eine lose Vereinigung, die sich durch freiwillige Spenden selbst finanziert und als solche einzigartig in der Schweiz ist.

BAUEN AUS LEIDENSCHAFT

Hochbau | Reparaturen
 Tiefbau | Kernbohrungen
 Umbauten | Baggerarbeiten
 Renovationen | Transporte
 Umgebungsarbeiten



E. Schär AG
 Bauunternehmung
Herzogenbuchsee
 ☎ 062 961 15 83
www.e-schaer-ag.ch
info@e-schaer-ag.ch

Eine besondere Tankstelle

AVIA Tankstelle, Wanzwil

Vreni Schertenleib



Seit 1958 lebt Hedi von Ballmoos bei der Tankstelle in Wanzwil. Aufgewachsen ist Hedi als Bauerntochter in Walliswil, zusammen mit sechs Schwestern.

Mit bald 90 Jahren führt Hedi noch immer die Tankstelle. Seit bereits zehn Jahren allein. Und diese Tankstelle ist etwas besonderes! Wer dort anhält und tankt, wird von Hedi begrüsst und erhält ein 'Schoggistängeli'. Und so ergibt sich manch netter Kontakt. Hedi meint: 'Ich muss nicht reisen, die Leute kommen ja zu mir.' Auf der andern Strassenseite ist ihr 'Fabriggli'. Die 'mech. Bude', wie Hedi sagt, und wo sie bis mit 80 Jahren noch gearbeitet hat.

Nachdenklich meint Hedi: 'Über alles Schwere hat mir der Glaube geholfen. Und alles, was ich geleistet habe, erfüllt mich heute mit Frieden, auch wenn es schwierige Zeiten gab.'

Hedi hat vier verheiratete Töchter, sieben Enkelkinder und drei Urenkel/Innen. Sie freut sich mit ihnen Zeit zu verbringen. Alle sind da und kommen, wenn irgend möglich, vorbei. Ihr treuster Begleiter ist

Winnie, ein kleiner Hund. Zusammen gehen sie täglich an die frische Luft und machen kleine Spaziergänge. Wer bei Hedi anklopft, ist immer willkommen. Wer hat nicht alles schon ein Plauderstündchen in Hedi's Stube verbracht und einen Kaffee getrunken? So vergehen auch graue und kalte Tage im Nu.



coiffeur hairstyle

monika hängärtner

Mo 08.00 – 15.00 Uhr (1x pro Monat)
Di – Fr 08.00 – 12.00 • 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 07.30 – 14.00 Uhr

Mittelstrasse 8 • 3360 Herzogenbuchsee



Online Reservation
coiffeurhairstyle.ch

Tel. 062 530 00 90

Kinderbuchautorin Daniela Bracher

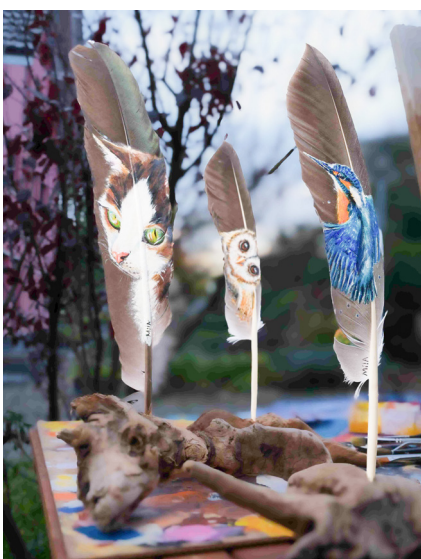
Portrait von Daniela Bracher

Vreni Schertenleib

Daniela Bracher lernte ich vor vier Jahren kennen, als sie ihr erstes Buch 'Du bist gut' in der Dorfzytig vorstellte. Ich sehe das Atelier mit den vielen, eindrücklichen Tierbildern noch vor mir. Es ist ihr Reich. Die Tiere beleben den Raum, sie sprechen Zuschauer an, bewegen sie. Jetzt sind bereits vier Kinderbücher erschienen, ein fünftes ist in Arbeit. Daniela lebt mit ihrer Familie in Röthenbach. Neben Mutter und Künstlerin, ist sie auch Imkerin. Zur Zeit hat sie allerdings keine Bienenvölker.

Daniela arbeitet mit verschiedenen Techniken wie Acryl, Pastellkreide, Tusche, Aquarell und Mischformen. Die Buchtitel der ersten drei Bücher weisen auf die Motivation ihres künstlerischen Wirkens hin: 'Du bist gut', 'Ich bin gut', 'Wir sind gut'. Daniela will Kinder ermutigen, sich selbst zu sein und vertrauensvoll durchs Leben zu gehen. Sie möchte dazu beitragen, dass Kinder widerstandsfähiger werden in dieser hektischen und fordernden Welt, damit sie offen und motiviert sind gegenüber Neuem und Unerwartetem in ihrem Umfeld.

Sie versteht sich als Mutmacherin. Mit viel Freude und Herzenswärme möchte sie 'Kinder, Eltern und Pädagogen ermutigen, nicht im Aussen zu suchen, sondern im Innern zu finden.' Die Eigenschaften der Tiere verkörpern das, was Kinder stärkt und ihnen Selbstvertrauen gibt. Die Geschichten drücken Wertschätzung gegenüber Mensch, Tier und Natur aus. Sie sensibilisieren für die feinen Töne im Leben und das eindrücklich mit Worten, viel Gespür, mit Formen und Farben!



Historisches aus Finisterre

Alles, was ein Mensch zum Leben braucht

Vreni Schertenleib, September 2024

Diesmal fasse ich die Rubrik 'Historisches aus den drei Dörfern' etwas weiter. Doch ist das weit entfernte, oft nicht ganz nah? Und ist das Historische nicht viel mehr als ein an bestimmte Zeiten und Jahrzahlen gebundenes Ereignis? Oder anders ausgedrückt, in unsern drei Dörfern spiegelt sich die ganze Welt.

Kurz und gut: Jürg und ich waren im September im Finisterre, am Ende der Welt. Finisterre ist der äusserste Zipfel der Bretagne, umgeben von Meer.

Würde eine Möve von da nach Westen fliegen, käme nichts als Meer und Meer und Meer, bis irgendeinmal die Küste Amerikas auftauchte.

Die Bretagne hat mich fasziniert.

Da ist einmal der eigene Baustil der Häuser, mit je einem Kamin zu beiden Seiten des Hauses. Mit den Cheminees wurden traditionell die Häuser beheizt.



Die Bretagne hat ein raues Klima und ist heftigen Stürmen ausgesetzt. Davor wurden wir gottlob bewahrt! Einzig auf den täglichen Schiffsausflug zu den Glénan Inseln, der wegen Sturmböen abgesagt wurde, mussten wir verzichten. Und so haben wir keine Delphine beobachten können. Im Gegensatz zu Südfrankreich hat die Bretagne vorwiegend felsige und zerklüftete Ufer.



Leuchttürme spielten früher eine wichtige Rolle für die Schifffahrt. Der über 60 m hohe Leuchtturm d'Eckmühl warnt seit 1897 die Schiffe vor der gefährlichen Küste. Gefährlich wegen der Felsen und Klippen und wegen der starken Höhenunterschiede zwischen Ebbe und Flut.



Wenn wir den Begriff 'Leuchtturm' kennen, dann im übertragenen Sinn. In welchen Situationen kann heute ein Leuchtturm einem Menschen den Weg weisen? Wir nennen das etwa, einen Fingerzeig erhalten.



Bretagne, Finisterre, Ende der Welt und der Mensch konfrontiert mit den Naturgewalten. Das prägt eine Kultur, ihre Geschichten, Legenden und ihre Musik. So gibt es viele Legenden und Geschichten von Fischern und Seefahrern, aber auch Magisches aus den dichten Wäldern de Brocéliande.



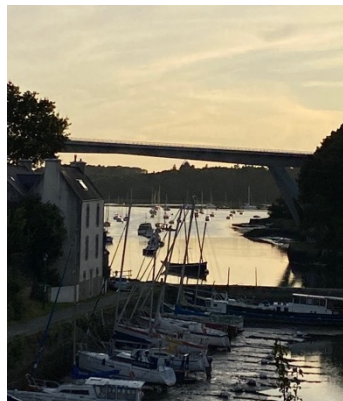
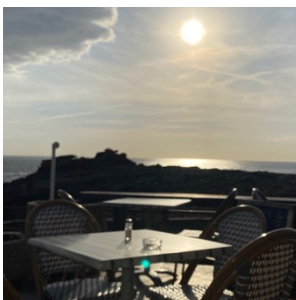
Zur Bretagne gehören die Megalithen, die 5000 bis 3000 v.Chr. in Carnac und Kermario aufgestellt wurden und zwar sind es etwa 3000 Megalithen, die in Reihen bis zu einem Kilometer lang aufgereiht sind. Die Steine wurden von den Steinbrüchen aus der Nähe transportiert. Was damals keine einfache Angelegenheit war! Die Megalithen Frankreichs sind etwa 2000 Jahre älter als die Stonehenge in Südengland.



Am Abend im Bistrot auf dem Dorfplatz. Man trifft sich ungezwungen. Drei, vier, am Ende waren es zwölf MusikerInnen mit ihren Instrumenten und sie musizierten einfach so, zur Freude. Die bretonische Musik hat fröhliche, rassige, wie auch melancholische Melodien. Die Musik spiegelt das Leben in der Bretagne wieder.

Ausklang eines wunderschönen Abends!

Carnac



Kermario

Dolmen - Grabstätten / dol > Tisch – men > Stein
 Aus welchen Gründen nahmen Menschen solche Anstrengungen auf sich? Das muss einen tiefen Grund haben. Etwas, das jede Mühe lohnenswert macht. Ich denke am ehesten an etwas Kultisches wie Mond- und Sonnenrituale. Zur Bedeutung dieser Steinreihen gibt es nur Vermutungen, z.B. dass sie im Zusammenhang mit Mond- und Sonnenkult stehen oder als Kalender für den Ackerbau dienten...

Was mich ganz besonders beeindruckt und interessiert, sind Symbole. Jede Kultur hat ihre Symbole. In der Bedeutung gehen sie auf das Ursprüngliche zurück, wie zum Beispiel dieses vor-keltische Symbol, dessen Ursprung in der Neolithischen Kultur (um 9500 v.Chr.) liegt. Das heisst, als die Menschen anfangen Ackerbau und Viehhaltung zu betreiben. Dieses Symbol ist also fast 12'000 Jahre alt und bewegt Menschen bis heute!

Die dreifache Spirale, welche von einem gemeinsa-



men Zentrum ausgeht, ist ein uraltes Symbol. Es gibt verschiedene Bedeutungen, wie zum Beispiel 'Symbol für den Lebenszyklus': Geburt-Leben-Tod und Ewigkeit oder allgemein für Bewegung und Fortschritt.

Als ich in der Bretagne nach der Bedeutung dieses Symbols fragte, erhielt ich folgende Antwort: 'Terre, eau, feu et air, s'il y a un cercle autour.' Also: 'Erde, Wasser, Feuer und wenn es einen Kreis ringsum hat, Luft.' Ich denke, dass dies die ursprünglich keltische Bedeutung ist.

Die vier Elemente: Alles, was ein Mensch zum Leben braucht!

Was in keltischer Zeit eine Frage des Überlebens war, nehmen wir heute als selbstverständlich hin. Wenn ich mich in unserer Wohnung umschaue, befindet sich da viel mehr als das, was wir zum Leben brauchen. Gegenstände, die an Reisen, Begegnungen, Erlebnisse erinnern oder die mir einfach gefallen. Und dann all die Bücher und Fotos.... So Vieles gibt es, das ich nicht zum Leben brauche, aber an dem ich hänge, weil es mit Erinnerungen verbunden ist. Das ist das eine, das andere betrifft drei weitere Elemente, die ich aus heutiger Sicht ergänzen möchte. Drei Elemente, die in unserer hochtechnisierten Welt an Bedeutung gewinnen und eine andere Ebene betonen, die Ebene der Gefühle und des Empfindens. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Es sind die Elemente 'Glaube, Liebe, Hoffnung'. Beide Arten von Elementen zusammen ergeben ein Ganzes.

Diese sieben Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft und Glaube, Liebe, Hoffnung sind das, was den Menschen zum Menschen in dieser Welt machen. Die Achtung und Bewahrung dieser Elemente sind Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft.





Eliano Leon Wälti
13.05.2024
Röthenbach



Ina Sofie Burgunder
23.06.2024
Wanzwil



Levi Reinmann
26.07.2024
Röthenbach

Riano Schlup
26.08.2024
Heimenhausen



Kirche in einem anderen Licht sehen- prüft alles und das Gute behaltet!

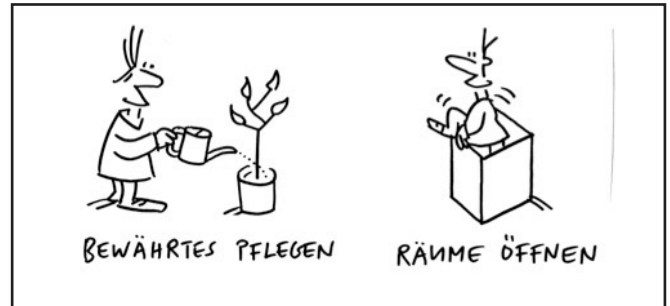
Pfarrerin Sophie Matschat

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an «Kirche» denken? Ich denke, je nachdem, ob man aktiv in der Gemeinde ist oder eher distanziert, steigen andere Bilder und Erinnerungen auf. Ich bewege mich sowohl beruflich wie auch privat in einem Umfeld, das der Kirche eher fernsteht. Das mag komisch anmuten, da ich doch Pfarrerin bin. Ja, schon, aber nicht nur privat, sondern auch in meinem Amt begegne ich sehr vielen Menschen, die ausser anlässlich von Taufen, Trauungen oder Abdankungen «die Kirche» nicht besuchen. Verständlich, dass «Kirche» dann das ist, was man sich darunter vorstellt und dass diese Vorstellungen teils erheblich vom realen kirchlichen Leben abweichen. Denn «Kirche» ist ja nichts Statisches, auch wenn der Kern, der Glaube an einen Gott, der uns nahe ist in einem Menschen, Jesus Christus, über die Jahrhunderte unverändert geblieben ist. Doch «Kirche» lebt: von den Menschen, die sich dort beruflich und freiwillig engagieren unter dem Motto der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn:



pfuschi-cartoon.ch

«Kirche» lebt: in den Veranstaltungen, die dort stattfinden. Sie lebt und verändert sich, auch wenn manches bleibt im Spannungsfeld zwischen der Wahrung von Traditionen und dem Öffnen neuer Räume und Möglichkeiten. Es lohnt sich, im Sinne der diesjährigen Jahreslosung (Prüft alles und das Gute behaltet. 1. Thess. 5, 21) zu prüfen, was dort zu finden ist und das Gute davon zu behalten.



pfuschi-cartoon.ch

So möchte ich ein paar Streiflichter auf Angebote lenken, die neue und überraschende Räume öffnen und sich zu prüfen lohnen neben dem Bekannten und Bewährten.

Stummfilm mit Harold Lloyd «Um Himmels willen» mit Orgelbegleitung, Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr
Herzlich lachen und atemlos mitfiebern zur charmannten Stummfilmkomödie mit Harold Lloyd und Livebegleitung an der Orgel durch Benjamin Guélat? Ein ganz besonderes Vergnügen mit Tiefgang in der Kirche.

Festliches Dinner in der Kirche zum Valentinstag Freitag, 14. Februar 18.30 Uhr

Dazu laden wir Liebespaare unabhängig von Weltanschauung, Konfession, Zivilstand oder sexueller Orientierung am Valentinstag herzlich ein. Wir bieten ein festliches Dinner an Zweiertischen sowie die Möglichkeit, sich als Paar an einem separaten Ort segnen zu lassen. Zwischendrin sorgt Jung-Min Lee am Flügel für musikalische Leckerbissen und Sophie Matschat inspiriert zum Schmunzeln und Nachdenken mit heiteren und tiefgründigen Liebesgedichten.

Selbstkostenpreis inkl. Getränke und Unterhaltung: Fr. 75 pro Person (Kollekte)

Platzzahl begrenzt! Anmeldung bis 31. Januar an das Sekretariat der Kirchgemeinde: 062 961 16 66 / sekretariat@ref-buchsi.ch

«Café Théo» im Dachstock des Hotel Kreuz: «Was ist Wahrheit?»

Samstag, 15.2. / 8.3. / 15.3. 10.00 – 11.45 Uhr
Wer sich gern von ausgewählten Fachpersonen inspirieren und sich mit anderen zu einem gesellschaftlich relevanten Thema austauschen möchte, ist bei der 3. Auflage des «Café Théo» am richtigen Ort, dreimal am Samstag im Dachstock des «Kreuz».

Den Auftakt macht die Philosophin und Theologin Christina aus der Au am 15. Februar mit einer kritischen Auseinandersetzung zur Frage, was im Lichte der Wissenschaft an der Bibel wahr ist. Es folgt ein philosophischer Gang durch die Geschichte der Wahrheitsfrage mit dem Philosophen, Fernsehmoderator und Autor Yves Bossart und abschliessend hilft der Medienwissenschaftler Charles Martig ein wenig Licht ins Dunkel rund um Fake News zu bringen.

Die Anlässe sind gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Freitag, 23. Mai zeigt sich die Kirche in einem anderen als dem gewohnten Licht. Anlässlich der «langen Nacht der Kirchen» gibt es dort für jedes Alter etwas zu erleben, in der Kirche und um die Kirche herum: Alphorn- und Jodlerklänge, Blues und weitere Musik sind zu hören, ein Familienprogramm u.a. mit dem Kinderbuchautor Lorenz Pauli lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen, die Mädchentanzgruppen Roundabout begeistern mit Hip-Hop und auch für eine einfache Verköstigung ist gesorgt. Das detaillierte Programm wird im Frühling publiziert. Es lohnt sich, das Datum schon jetzt zu reservieren.

Dies sind nur ein paar Einblicke in unser buntes kirchliches Leben, das noch lebendiger wird, wenn sich viele engagieren und – auch kritisch – einbringen im Sinne der Jahreslosung:

«Prüft alles und das Gute behaltet» (1. Thess 5, 21).

Pfarrerin Sophie Matschat



Reformiertes Pfarramt Kreis Nord
Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon: 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch
www.ref-buchsi.ch

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 2. März 19.00 Uhr
Restaurant Post Röthenbach

Mit Pfarrerin Sophie Matschat, anschliessend Teilen von mitgebrachtem Gebäck bei Getränken vom Restaurant (Kollekte)

Sonntag, 4. Mai 10.30 Uhr
Gemeindehaus Graben

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und dem gemischten Chor «Gränzelos» unter der Leitung von Barbara Ryf-Lanz; anschliessend gemeinsames Bräteln

Ausserdem

31. Januar: Anmeldeschluss für die Gemeindereise
«über Georgien nach Armenien» vom 19. – 30. Mai mit Sophie Matschat

SAVE THE DATE

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

WEITERE INFOS

Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne

Christkatholische Landeskirche
des Kantons Bern
Eglise nationale catholique-chrétienne
du canton de Berne

In der 18. Ausgabe der Drü Dörfli-Zytig können wir Ihnen auch diesmal interessante Berichte vorstellen, welche Sie dem Inhaltsverzeichnis auf der 2. Seite entnehmen können, sowie die Gewinnerin des Kreuzworträtsels der letzten Ausgabe:

Ursula Ingold, Heimenhausen

Das richtige Lösungswort war 'Robidog'. Die Gewinnerin wurde aus allen richtigen Einsendungen ausgelost und hat einen Gutschein der Bäckerei Schori gewonnen. Wir gratulieren herzlich!

Auch in dieser Ausgabe haben wir einen Wettbewerb vorbereitet. Finden Sie die fehlenden Objekte und freuen Sie sich vielleicht auch bald auf einen schönen Preis.

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig erstellen zu können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig über Ihre Vereinsnähe, Aktuelles oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht illustrieren.

Dem Redaktionsteam ist es ein Anliegen, Ihnen Interessantes und Informatives aus den drei Dörfern unserer Gemeinde vorzustellen, auf Anlässe hinzuweisen, aber auch Informationen, die für uns alle wichtig sind, weiterzugeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung zu platzieren. Die Preise für die jeweilige Grösse geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Das Redaktionsteam

Vreni Schertenleib

Michel Affolter

Nadine Leibundgut

Lösung Rätsel aus Ausgabe 17

1. Nachname unserer Gemeindepräsidentin
 2. Was befand sich unter anderem auf dem Wappen der Gemeinde Wanzwil ?
 3. beliebteste Hunderasse in der Schweiz
 4. Schweizerischer Fussball- Nationaltrainer (Nachname)
 5. Tier welches regelmässig in unserer Gemeinde zu Besuch ist
 6. Sportart welche auf hohem Niveau in der Mittelholzhalle in Herzogenbuchsee gespielt wird
 7. meistgesprochene Sprache der Welt
 8. aus welchem Material besteht der Ofen, mit dem Dominik Wyss bis vor kurzem Brot in Heimenhausen backte?
 9. Familienname welcher unserer Gemeinde ursprünglich den Namen gab
 10. Baumart welche auf unserem Wappen zu sehen ist (Einzahl)
 11. Höchster Punkt unserer Gemeinde (525 m.ü.M)
 12. Nachname unserer Pfarrerin (Evang.- reformierte Kirchgemeinde Herzogenbuchsee Nord)
 13. Hobby von Hans Uebersax, Wanzwil

ROBIDOG

Im unteren Bild haben sich im Vergleich zum oberen Bild einige Fehler eingeschlichen.
Findet heraus wieviele Objekte auf dem unteren Bild fehlen.



Wieviele Fehler haben sich eingeschlichen?

0 2 Fehler

0 5 Fehler

0 10 Fehler

Die Richtige Lösung bis am 20.02.2025 senden an: redaktion@heimenhausen.ch
oder

Gemeindeverwaltung Heimenhausen
zHv Redaktionsteam der Dorfzytig
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
senden.

Unter den richtigen Lösungen werden wir eine Gewinnerin oder einen Gewinner auslosen.



21. Heimehuuser Wiehnachtsmärit



**Friti, 29. Novämber 2024
vo 15.00 – 21.00 Uhr**

Bim Ffürwehrmagazin

**Byswind, Chöuti, Ysch u hoffentlech chli Schnee,
dr Heimehuuser Wiehnachtsmärit, dä muesch gseh!
Üsi Usstöuer biete wunderbari Sache a,
drum leget hurti Chappe, Haustuech u Häntsche a!**

**Chinder chömet loset, was dr Samichlous nech seit,
är het uf die sächsi für aui öppis bereit!**

**Wes de nachem Rundgang Durscht u Hunger git,
hets Gluschtigs u z'Trinke ohne Aukehou oder mit!**

**Es fröit sech uf öies Erschiine:
S' OK „Wiehnachtsmärit“**

**E grosse Dank üsne
Sponsore:**



die Mobiliar

Generalagentur Herzogenbuchsee, Christian Unger
Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee T062 956 68 22 mobiliar.ch

Ihr Berater: Nicolas Engel